

## **Ein Stollberger Amtshauptmann auf Kneipentour Aus der „guten alten Zeit“**

### **Anmerkung zur Person des Amtshauptmanns Karl Schnirch**

In der Zeit der sogenannten Weimarer Republik (1919-1933) war Karl Schnirch einige Zeit Amtshauptmann (Landrat) in Stollberg. Er war populär und ein Original. Politisch gehörte er der Alten Sozialdemokratischen Partei Sachsens an. Die politische Gruppierung hatte sich 1926 von der SPD, den sogenannten „Mehrheitssozialisten“ getrennt und war eine Abspaltung nach rechts in der Parteienlandschaft.

Sowohl im Sächsischen Landtag als auch in der Amtshauptmannschaft (Landkreis) Stollberg spielten die „Alten Sozialdemokraten“ (überwiegend christliche Handwerker, Arbeitnehmer, Gewerkschafts- und Konsumfunktionäre) bei Abstimmungen als Splittergruppe oft das „Zünglein an der Waage“. Sie lehnten die radikal linke Politik der damaligen SPD ab.

Um Zwickau gab es auch noch die Sozialistische Arbeiterpartei unter Max Seydewitz und bei den Kommunisten neben der KPD eine KPO (Opposition) im Volksmund KPD „null“ genannt. So hatten die Nazis vor 1933 in ihrer demokratischen Volksverdummung genügend Propagandastoff.